

# Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

**Sport**



Seite 4+5

ON Schuhe, Timberland, Fretz Men, Skechers, MBT, Joya, UGG Xsensible, Durea, Hartjes, Gabor, Ara, ECCO, La Sportiva, Salewa, Scarpa, Lowa, Aku, Han Wag und viele weitere Marken.

**Markenschuhe mit 20% - 70% Rabatt**

**Kasernenstrasse 53 7000 Chur**

**OUTLET SCHUH DISCOUNT DEGIACOMI**  
SCHUHMODE  
— SEIT 1919 —  
**KASERNENSTRASSE 53 (BEIM ALDI)**  
**7000 CHUR · TEL 079 559 90 34**  
**MONTAG GESCHLOSSEN**

**Berufsportrait FaGe**



Seite 6

Jetzt Monats-BÜGA kaufen: [www.büga.ch/sommer](http://www.büga.ch/sommer)

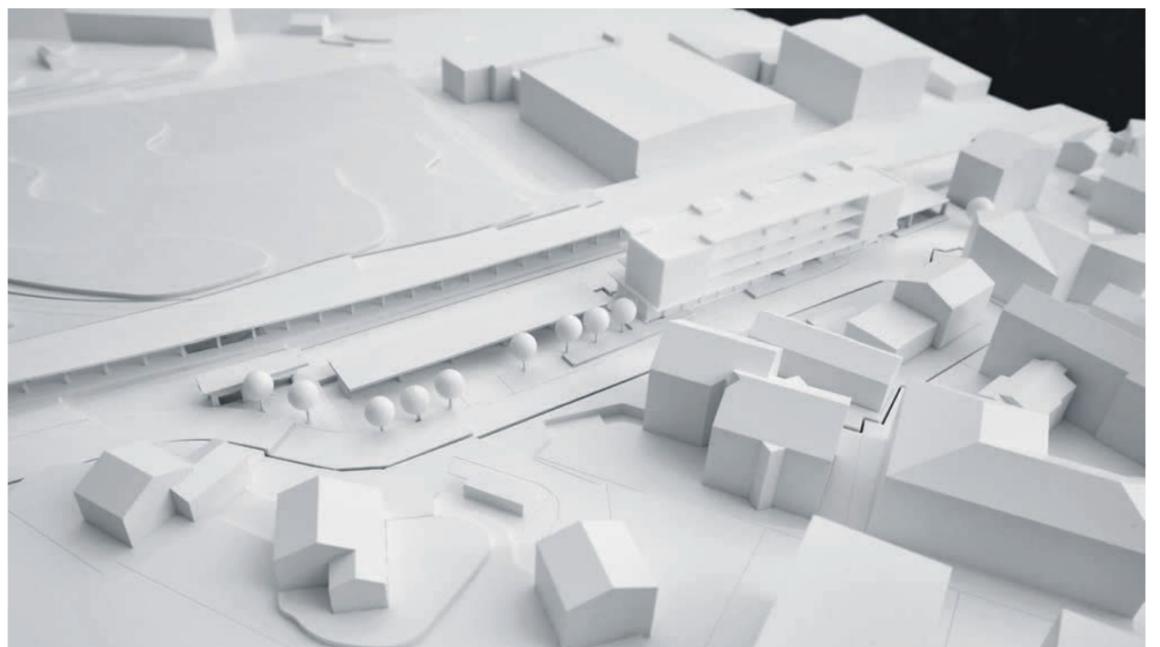
**BÜGA**

**Würkli günschtig: Monats-BÜGA zum halba Priis.**

Im Juli einen Monat lang Graubünden geniessen und von 50% Rabatt profitieren.

## Schierser Stimmbevölkerung sagt «Ja» zum neuen Bahnhofareal

Die Schierser Stimmbevölkerung hat grünes Licht gegeben für die umfassende Neugestaltung des Bahnhofareals. Die Gemeindeversammlung stimmte der Teilrevision der Ortsplanung, mit der Umzonung der «Zone öffentliche Bauten» in eine «Kernzone Bahnhof» mit Baugesetzartikel zu und sprach den Kredit für die neue Bushaltestelle am Bahnhof. Dies ebnet den Weg für den Um- und Ausbau des Bahnhofareals zu einem attraktiven, behindertengerechten ÖV-Verkehrsknotenpunkt.



Visualisierung der umfassenden Neugestaltung des Bahnhofareals in Schiers.

Bild: z.V.g.

Die RhB-Immobilien AG wird nun die Planung und Realisierung des Ersatzneubaus für das bei einem Brand im August 2021 weitgehend zerstörte Stationsgebäude zügig vorantreiben. Seit jenem Ereignis besteht am Bahnhof Schiers ein Provisorium. Der geplante Ersatzneubau ist ein vollständig eigenwirtschaftlicher Bau, weshalb eine Mischnutzung Bahndienstleistungen/Wohnen/Kommerz vorgesehen ist.

**Richtprojekt des Ersatzneubaus**  
Die RhB-Immobilien AG plant für den Ersatzneubau eine viergeschossige Baute. Während die oberen drei Geschosse primär für zeitgemässe Wohnnutzungen vorgesehen sind, sind im Erdgeschoss mehrheitlich öffentlich zugängliche Nutzungen angedacht. Nebst den Dienstleistungs- und Schalterfunktionen sind weitere Retail- oder Verkaufsräumlichkeiten eingeplant. Zudem verbindet das Gebäude den Perron von Gleis 1 mit den Bushaltestellen an der Bündtistrasse. Auf der Seite der Bushaltekanten ist eine Überdachung vorgesehen. Sofern bahntechnisch bewilligungsfähig, soll ein Teil des Perrons 1 ebenfalls überdacht werden. Dazu Silvio Briccola, Leiter der RhB-Immobilien AG: «Die RhB bekennt sich zu Schiers, seinem Ortsbild und guter Architektur. Das Richt-

projekt wird nun unter Begleitung von Fachexperten aus dem Bereich Architektur und Landschaftsplanung in einem Workshopverfahren zum Vorprojekt und danach zum Bauprojekt entwickelt. Dafür nimmt sich die RhB die nötige Zeit bis Ende Jahr».

### Ausbau Postautoplatz am Bahnhof und Sanierung der Bündtistrasse

Zur Realisierung einer abgestimmten, kundenfreundlichen Gesamtlösung am Bahnhof stehen die Gemeinde Schiers, PostAuto und RhB schon seit längerem in engem Austausch. Um den behindertengerechten Ausbau des Postautoplatzes (vom Kanton subventioniert) zu ermöglichen, tritt die RhB entlang der Bündtistrasse für den Postautoperron und den Ausbau der Strasse Grundstücksflächen an die Gemeinde ab. Damit werden künftig die Postautobusse am Bahnhof nicht mehr wenden und auf der Bahnhofstrasse zurückfahren müssen, sondern können via Bahnhofstrasse an- und über die Bündti-

strasse wegfahren (vice versa). Der enge Dorfkern wird so deutlich von Postautobussen entlastet.

### Weiteres gemeinsames Vorgehen

Nach der Zustimmung der Gemeindeversammlung wollen nun die Gemeinde Schiers und die RhB-Immobilien AG die Realisierung der neuen ÖV-Drehscheibe und Visitenkarte von Schiers in enger Abstimmung vorantreiben. Der Baubeginn des Ersatzneubaus könnte bereits in der zweiten Jahreshälfte 2024 erfolgen, mit Bezug im Sommer 2026. Der Ausbau des Postautoplatzes mit der neuen Bushaltestelle ist ab 2026 geplant.

### Gute, lösungsorientierte Zusammenarbeit trägt Früchte

Der Gemeindevorstand und die RhB bedanken sich bei der Schierser Bevölkerung für das Vertrauen. Beide Partner werden nun alles daransetzen, am Bahnhof Schiers, nach der bereits erfolgten technischen Erneuerung, auch eine gelungene Ankunftssituation mit Auf-

enthaltsqualität sicherzustellen und Schiers als Wohn- und Arbeitsort noch attraktiver zu gestalten. Auch dank der stets lösungsorientierten Zusammenarbeit mit den diversen kantonalen Ämtern und mit PostAuto konnte eine überzeugende Gesamtlösung nun den erhofften Anklang finden.

**STABAG**



Stabag Apparatebau AG  
9496 Balzers Tel. 081 783 22 00  
[www.stabag.com](http://www.stabag.com)

Werner · Geistheiler

**In nur einer Sitzung**

**Wirbelsäule krumm? Becken schief? – Schluss damit!**

Wirbelsäulenaufrichtung, Ausgleich von Hüfte und Schultern; dauerhaft und ohne Körperberührung – in einer einzigen Sitzung. Überzeugen Sie sich selbst und reservieren Sie gleich Ihren wichtigsten Termin. Ich freue mich auf Sie! pd



Werner Geistheiler  
Gartenstrasse 5  
9442 Berneck  
[werner@seelen-einklang.ch](mailto:werner@seelen-einklang.ch)  
Telefon: 079 600 6860  
[www.heile.ch](http://www.heile.ch)

**Ich bin wieder da**  
Karten / Pendeln / Rituale  
Liebe, Beruf, Geld, Tierkommunikation  
076 204 93 39 whatsapp / tel  
2.50 / min [www.hellschentoni.ch](http://www.hellschentoni.ch)

**ALTGOLD ANKAUF**

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.  
Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16  
7000 Chur I Tel 081 253 53 45

Öffnungszeiten  
Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00  
Samstag, 08.30 - 16.00

Herr Hörnli meint...



**BIO**

... endlich ist sie da, die Ferienzeit, mein Gepäck mit BSCHÜSSIG Hörnli steht schon bereit

**BSCHÜSSIG**  
[www.bschuessig.ch](http://www.bschuessig.ch)

100% PAPIER - 100% 

NUTRI-SCORE  
A B C D E



Hier zum online-einkaufen:  
[www.pastaplust-shop.ch](http://www.pastaplust-shop.ch)

# Neue Brambrüeschbahn mit Plangenehmigungsgesuch bereit

**Die Chur Bergbahnen (BCD) geben heute Freitag beim Bundesamt für Verkehr (BAV) das Plangenehmigungsgesuch zur Vorprüfung ein. Die Kostenschätzung beträgt 35 Millionen Franken. Bei einer Baukosten-Teuerung von 15,1 Prozent hält die BCD damit den maximalen Kostenrahmen von 30,5 Millionen Franken ein.**

In der Volksabstimmung vom Mai 2019 wurde über einen Investitionsbeitrag von 24,4 Millionen Franken +/-25 Prozent Kostengenauigkeit abgestimmt. Das ergibt einen Maximalbetrag von 30,5 Millionen Franken. Mit der Kostengenauigkeit gemäss SIA-Norm 102 werden die naturgemäss entstehenden Planungsstandänderungen abgebildet – nicht aber die Inflation von 15,1 Prozent (Baukostenindex Ostschweiz des Bundes). Die BCD appelliert an den Gemeinderat, möglichst schnell eine Volksabstimmung über die nachträgliche Indexierung des Investitionsbeitrages zu ermöglichen.

**Bauprojekt ist «ausführungsreif»**  
Das Bauprojekt ist gemäss Bundesamt für Verkehr (BAV) «ausführungsreif». Die Chur Bergbahnen (BCD) reichen das Projekt denn auch bereits heute Freitag der Bewilligungsbehörde in Bern zur Vorprüfung ein. Die definitive Eingabe des Plangenehmigungsgesuches wird von der BCD auf Ende Oktober 2023 angestrebt. Auch die Umweltverbände (WWF und Pro Natura) beurteilen die umweltrelevanten Dokumente als «sehr gelungen». Die komplexen Raumplanungsverfahren mit zwei Gemeinden, einer Region, Kanton und Bund sind mit Unterstützung der Region Plessur koordiniert worden. Das komplexe öffentliche Submissionsverfahren für die 10er-Gondelbahn der Garaventa AG hatte insgesamt ein halbes Jahr gedauert und wurde bereits im Februar 2022 abgeschlossen. Anschliessend wurde das Plangenehmigungsgesuch zur Ausführungsreife gebracht.

**Keine Kostenüberschreitung**  
Mit der nun vorliegenden Kostenschätzung von 35 Millionen Franken liegt gegenüber den maximal budgetierten 30,5 Millionen Franken eine Kostensteigerung von 4,5 Millionen Franken vor. Sie entspricht der Baukosten-Teuerung von über 15 Prozent seit der Volksabstimmung vor vier Jahren. Gegenüber dem Minimalbudget von 24,4 Millionen Franken liegt das Projekt mit 30,5 Millionen Franken

zwar im budgetierten Rahmen, beansprucht aber die gesamte Kostengenauigkeit von +25 Prozent für Planänderungen gemäss SIA Norm 102 im Betrag von 6,1 Millionen Franken (teuerungsbereinigt, inklusive Reserve).

Die Bahnelektromechanik kostet 3,5 Millionen Franken mehr als im 2018 budgetiert (15,5 statt 12 Millionen Franken). Die Talstation 1,6 Millionen Franken (3,7 statt 2,1 Millionen Franken), die Mittelstation 2,1 Millionen Franken (5,9 statt 3,8 Millionen Franken). Die Bergstation wird als reine Anfahrtsstation um 1,1 Millionen Franken preiswerter (1 Million anstatt 2,1 Millionen Franken). Die Mittelstation auf Fülän musste wegen der Kundenbedürfnisse, der Erschliessung und dem Landschaftsbild verschoben werden. Der Bau des Panoramarestaurants auf dem Dach der Mittelstation führt zu keinen Mehrkosten für die Bahn.

## Drei Stationen und Panoramarestaurant

Im März 2021 hatte Peter Bohren mit seiner Firma BauSpektrum die öffentliche Submission als Bauingenieur für sich entschieden. Bohren ist ein national renommierter Bergbahningenieur. Seine Expertise für die Planung und die nun vorliegende Kostenschätzung war sowohl bei der Bahnelektromechanik als auch den drei Stationen sowie der Linienführung gefragt. Er wirkte auch als wichtigster Partner für die beiden bekannten Churer Architekten Coni Clavuot und Michael Schumacher mit ihren Teams. Die technischen Vorgaben der Bergbahn in Verbindung mit ihrer Positionierung bestimmten massgeblich die notwendigen Kubaturen der Stationen. Die Talstation des Architekturbüros Clavuot musste das Richtkonzept der Stadt Chur für die Gestaltung des Stadthallenareals befolgen. Beide Architekturbüros sind submissionsgerecht ausgewählt worden.

## Sehr komplexes Projekt

Das Neubauprojekt der Brambrüeschbahn basiert auf dem Gesamtkonzept der BCD für den Khurer Hausberg. Zielgruppen sind Familien, sportlich Aktive, Geniesser sowie internationale Tourismuskäste, die den Panoramablick auf Fülän geniessen wollen. Das ganze Jahr «Uffa go» – für einen kürzeren oder längeren Zeitraum. Vorgabe der Stadt Chur für das Projekt ist es, künftig ohne Betriebskostenbeitrag auszukommen. Dies ist aber nur möglich, wenn eine Steigerung der Gästefrequenz um 30 Prozent auf 150 000 erreicht werden kann.

Diese Steigerung bedingt die Realisierung des aktuellen Neubauprojektes: die auch für Biker geeignete 10er-Gondelbahn in zwei Sektionen, der automatisierte Betrieb (1,2 Millionen Franken), die IBC-Energiezentrale unter der Talstation zur Absicherung für den späteren Bau der Tiefgarage des Stadthallenareals (1,2 Millionen Franken), das Panoramarestaurant auf Fülän (3,5 Millionen Franken), der E-Shuttle auf Brambrüesch (0,35 Millionen Franken), der Rutschbahnweg (0,8 Millionen Franken) sowie der Skills Park und der Wasser- und Naturspielplatz (0,5 Millionen Franken).

## Entsprechendes Know-how

Von all diesen Infrastrukturen ist einzig die Gondelbahn Bestandteil des Investitionskredites der Stadt Chur. Für die übrigen Investitionen im Umfang von 7,55 Millionen Franken hat die BCD eigenständig die Finanzierung gesichert. Das sehr komplexe Projekt kann nur erfolgreich gemanagt werden, weil der VR der BCD mit seinen Partnern über das entsprechende Know-how verfügt: Präsident Andreas Riedi (Wirtschaftsprüfer), Vizepräsident Thomas Mettler (Bauunternehmer), Peter Engler (Bergbahnextperte und Vertreter der Stadt Chur), Marina Crotta (Gastronomie), Thomas Hensel (Politik) und Jasmin Said Bucher (Gemeindevorstand Churwalden).

Die Projektleitung wird vom VR-Delegierten Reto Küng (lic. oec. HSG) zusammen mit Projektleiterin Nina Vuillemin (Master of Arts HSG in Unternehmensführung) wahrgenommen. Der Verwaltungsrat der BCD (ohne Gemeindevortreter) wirkt seit 2015. Bereits im 2016 wurde die Vorwärtsstrategie für die neue Brambrüeschbahn entwickelt. Seit 2017 gibt es das beliebte uffa-Ganzjahresabo. In seiner Ära hat er die Gästefrequenz um über 50 Prozent von 73 000 auf 111 000 gesteigert, den Anteil des Sommers auf über die Hälfte erhöht, den Anteil der selbst erarbeiteten Mittel auf den Rekordwert von 84 Prozent gesteigert und stets sehr positive Jahresergebnisse erzielt.



Bild: z.V.g.

Neue Brambrüeschbahn-Visualisierung der Mittelstation Fülän.

## Appell an Gemeinderat

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Stadt Chur hat einen Antrag an den Gemeinderat gestellt, bezüglich des Neubauprojektes Brambrüesch vom Stadtrat einen Bericht zu verlangen. Darin sollen die Bereiche Kosten, Corporate Governance und 2 Millionen Franken Eigenmittel behandelt werden. Die BCD nimmt mit Erstaunen zur Kenntnis, dass dieser Antrag ohne Rücksprache mit ihr erfolgt ist. Sie versteht grundsätzlich, dass sich die GPK um dieses für Chur wichtige Projekt kümmert. Darum hatte die BCD die GPK auch bereits im März 2022 persönlich über die Kostensteigerung bei der Bahnelektromechanik von 3,5 Millionen Franken informiert. Es folgten auf dem Korrespondenzweg Erläuterungen zu den Themen Corporate Governance und Eigenmittel. Zuletzt am 10. Mai 2023. Die BCD appelliert an den Gemeinderat, die Behandlung des Antrages der GPK auf die nächste Sitzung vom 5. September 2023 zu verschieben.

Zum Thema Kosten hat die BCD bereits eine entsprechende Validierung durch ein auf Kostenplanung spezialisiertes Beratungsunternehmen in Auftrag gegeben. Die Themen Corporate Governance und Eigenmittel werden mit dem Churer Stadtrat geregelt. An der Gemeinderatssitzung im Herbst können dann die Weichen für eine Volksabstimmung über die nachträgliche Indexierung des Investitionsbeitrages

von 24,4 Millionen Franken +/-25 Prozent gestellt werden. Der Gemeinderat hatte die Planänderungskosten bei der Bahnelektromechanik von 3,5 Millionen Franken im Oktober 2022 mit dem Jahresbericht der BCD zur Kenntnis genommen.

## Kontrolle durch die Stadt Chur

Das Projekt für die neue Brambrüeschbahn wird von der Stadt Chur engmaschig begleitet. Aufgrund der entsprechenden Leistungsvereinbarung vom September 2020 liefert die BCD alle drei Monate eine aktuelle Abrechnung über die Planungskosten. Die Stadt Chur zahlt diese dann in Tranchen aus. Der bewilligte Planungskredit beträgt 3 Millionen Franken. Bis Ende März 2023 wurden von der BCD davon erst 1 Million Franken in Anspruch genommen. Im weiteren kontrolliert die Stadt Chur das Projekt über die personellen Vertretungen ihrer Interessen im Verwaltungsrat der BCD, dem Lenkungsausschuss Stadthallenareal sowie der Baukommission des Projektes neue Brambrüeschbahn.

**UBA** UNABHÄNGIGE BESCHWERDESTELLE FÜR DAS ALTER

**Wirksame Hilfe für ältere Menschen** in Konflikt- und Gewaltsituationen.

0848 00 13 13 | [www.uba.ch](http://www.uba.ch)

Die **BÜNDNER NACHRICHTEN** suchen per sofort eine/n kommunikationsstarke/n, und leistungsorientierte/n

**INSERATE- AKQUISITEUR / IN** ab 40%

Ideal als Zwischenverdienst  
Voraussetzung: einwandfreies Schweizerdeutsch

Auch Quereinsteiger/innen willkommen!  
Fixlohn und Provision

079 434 05 35

## Jubiläen bei der PDGR

Im Juni feierten sieben Mitarbeitende der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) ein langjähriges Arbeitsjubiläum. Auf 30 Jahre zurückblicken können **Toni Juresic** aus Sargans, als Dipl. Pflegefachmann und **Katharina Renata Arpagaus** aus Thusis, als Leiterin Cafeteria. Seit 15 Jahren arbeiten **Astrid Arovitola** aus Chur, als Leiterin Tagesklinik und **Daniel Liver** aus Flerden, als Leiter Werkbetriebe bei den PDGR. Ihr 10-Jahr-Jubiläum feiern **Dario Mogus** aus Chur, als Mitarbeiter Infrastruktur, **Sarah Hug Bernasocchi** aus Paspels, als Oberpsychologin und **Carmen Caviezel** aus Maladers, als Pflegeassistentin. Die Geschäftsleitung und Mitarbeitende gratulieren herzlich und danken für die geleistete Arbeit.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

**Immobilienbewirtschafter/in oder technische/r Immobilienbewirtschafter/in**

**Ihr Aufgabenbereich:**

- Betreuung von STWEG-Mandaten
- Betreuung von Mietliegenschaften
- Überwachung und technische Betreuung der Liegenschaften
- Leitung von STWE-Versammlungen erwünscht

**Sie verfügen über:**

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- Erfahrung in der Immobilienverwaltung / STWEG und Mietliegenschaften oder bautechnische Ausbildung
- Kunden- und Dienstleistungsorientiert
- Organisationsstärke
- Teamorientiert mit angenehmen Umgangsformen

**Wir bieten Ihnen:**

Ein selbstständiges, abwechslungsreiches Arbeiten in einer modernen Infrastruktur mit flexiblen Arbeitszeiten. Attraktive Anstellungsbedingungen und ein angenehmes Arbeitsklima mit motivierten Kolleginnen und Kollegen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto. Bei Fragen steht Ihnen Hans-Jörg Valär gerne zur Verfügung.

**VALÄR IMMOBILIEN-TREUHAND AG**  
Talstrasse 11, CH-7270 Davos Platz  
Tel. 081 415 80 80  
Fax 081 415 80 81  
[www.valaer-immo.ch](http://www.valaer-immo.ch)  
[davos@valaer-immo.ch](mailto:davos@valaer-immo.ch)

**Valär Immobilien-Treuhand AG**

**SVIT** MAKLERKAMMER

**Fensterladen**  
**Fensterzargen**  
**Rollladen**  
**Beschattungen**  
**Terrassendächer**  
**Lamellenstoren**  
**Storenservice**

**SHOWROOM CHUR**  
Masanserstrasse 21  
Mi 8-11.30 Uhr  
Do 14-18 Uhr  
oder nach Vereinbarung  
Tel. 076 365 52 54

**wolf**  
Stellt alles in den Schatten.

[wolf-storen.ch](http://wolf-storen.ch)



# TIERSCHUTZ

## Auf dem Parkplatz droht der Hitzetod

**Immer wieder werden Hunde im Auto bei prallem Sonnenschein zurückgelassen. Dank aufmerksamer Passanten können oft Tiere vor dem Hitzetod gerettet werden.**

Schon im Frühsommer kann in einem in der Sonne stehenden Auto innert weniger Minuten die Temperatur bis auf 80°C steigen. Auch ein Fensterspalt ändert daran nichts. Der geringe Luftraum im Auto macht dem Tier die Wärmeabgabe durch Hecheln unmöglich. Bei fortschreitender Hitzebelastung kann ein Hund den Hitzetod durch Kreislaufzusammenbruch erleiden. Pro Jahr werden gegen 30 Hundehalter wegen Zurücklassens von Hunden im überhitzten Auto verurteilt, zum Teil

zu Strafen von mehreren Hundert bis zu mehreren Tausend Franken.

### Befreiung aus einem verschlossenen Auto

Bei einer Befreiungsaktion beachten Sie bitte immer folgende Grundsätze und Sie haben aus rechtlicher Sicht nichts zu befürchten:

Sind Sie in einem Einkaufszentrum, lassen Sie sofort die Autonummer ausrufen, um den Besitzer des Hundes und des Autos möglichst schnell zu finden.

Ist der Besitzer unauffindbar, alarmieren Sie sofort die Polizei und einen Tierarzt.

Schlagen Sie die Autoscheibe erst ein, wenn die Polizei nicht rechtzeitig oder nicht kommt und/oder Sie sehen, dass ein dringender Notfall vorliegt.



Bild: z.V.g.

**Der geringe Luftraum im Auto macht dem Hund bei prallem Sonnenschein die Wärmeabgabe durch Hecheln unmöglich.**

Alarmzeichen sind verstärktes Hecheln, Herumspringen im Fahrzeug, lautes Jaulen oder Winseln, aber auch Mattigkeit, Apathie und Bewusstlosigkeit.

Legen Sie den befreiten Hund in den Schatten und befeuchten Sie seinen Körper und seine Beine mit nassen, kühlen Tüchern und benetzen die Maulhöhle mit kaltem Wasser. Überlassen Sie die weitere Behandlung einem Tierarzt.

Erstellen Sie zu Ihrer eigenen Absicherung ein Protokoll über den Ablauf der Aktion, ergänzt durch Handyfotos oder -filme, denn nicht jeder Tierhalter ist für so eine Rettung dankbar und könnte eventuell eine Schadenersatzforderung für die beschädigte Autoscheibe stellen.

**Hunde nie im heissen Auto zurücklassen!**

**ACHTUNG! LEBENSGEFAHR!**

Wer ein leidendes Tier in einem Auto beobachtet und den Autofahrer nicht finden kann, sollte sofort die Polizei benachrichtigen.

Tierschutzverein Graubünden, Lindenquai 10, 7000 Chur, Tel. 081 252 55 66, [www.tierschutz-gr.ch](http://www.tierschutz-gr.ch)

TIERSCHUTZ GRAUBÜNDEN

## Würkli günstig: Monats-BÜGA zum halba Priis

**Im Juli profitieren Reisende in Graubünden von 50 Prozent Rabatt auf das Monats-BÜGA. Für nur 115 Franken in der 2. Klasse und 165 Franken in der 1. Klasse kann man einen Monat lang den ganzen Kanton zum halben Preis geniessen.**

Mit der BÜGA-Sommeraktion reisen Gross und Klein, Einheimische, Zweitheimische und Gäste diesen Sommer einen ganzen Monat zum halben Preis durch Graubünden.

Im Juli profitiert man mit dem Monats-BÜGA von der Sommeraktion – und von fast grenzenlosen Möglichkeiten. Rhätische Bahn, PostAuto, Chur Bus, der Verkehrsbetrieb Davos, die Luftseilbahn Rhäzüns-Feldis, Engadin Bus und weitere Transportunternehmen im Kanton: Das Bündner Generalabonnement, kurz BÜGA, schliesst sie alle mit ein.

### Ganz Graubünden und noch viel mehr

Das BÜGA gilt aber nicht nur in Graubünden, sondern auch für Fahrten nach Bad Ragaz, Bellinzona, Mals und Livigno, von Maienfeld nach Balzers und über den Splügenpass bis nach Chiavenna. Auch der Ausflug auf der Albula- und Berninalinie durch das UNESCO-Welterbe-RhB bis ins italienische Tirano ist möglich. Ebenso die Weiterfahrt mit dem Bernina-Express-Bus nach Lugano oder mit dem Postauto ins Val Müstair und weiter durch den Nationalpark nach Zernez. «Mit dem BÜGA lässt sich Graubünden ganz einfach bereisen – flexibel, zuverlässig und entspannt. Und während der Sommeraktion sogar mit einem Rabatt von 50 Prozent», sagt BÜGA-Geschäftsführerin und RhB-Produktmanagerin Sabrina Meister. Das Monats-BÜGA zum halben Preis kann an jeder BÜGA-Verkaufsstelle, an den Billettautomaten sowie online unter [www.büga.ch/sommer](http://www.büga.ch/sommer) erworben wer-

den. Für den Kauf am Automaten oder im Webshop ist ein SwissPass erforderlich. Übrigens: Familien sparen zusätzlich. Kombiniert mit einer Junior-Karte fahren Kinder bis 16 Jahre gratis mit ihren Eltern mit. Wirkli günstig.

### Schneller und einfacher ans Ziel

Unter dem Namen invia sind die Transportunternehmen und Tarifverbände Graubündens gemeinsam unterwegs. invia ist das Sinnbild einer starken Gemeinschaft für den öffentlichen Verkehr in Graubünden. Denn in Graubünden funktioniert die Transportkette mit dem öffentlichen Verkehr von Tür-zu-Tür bei jedem Wetter und an 365 Tagen im Jahr. Und zwar stündlich, auf immer mehr Strecken bereits alle 30 Minuten und in der Agglomeration sogar alle 10 Minuten. Mit einem gut ausgebauten Netz des öffentlichen Verkehrs leistet der Kanton Graubünden einen wichtigen Beitrag an Graubündens Attraktivität als Tourismus-, Arbeits- und Wohnkanton.

## Mann verstirbt nach Verkehrsunfall

**Cazis: Auf einem Feldweg in Cazis ist am Dienstag-nachmittag ein Rentner von einem Motorkarren erfasst und mitgeschleift worden. Der schwer verletzte Mann wurde in ein Spital transportiert, in welchem er in der Nacht auf Mittwoch verstarb.**

Gemäss ersten Erkenntnissen fuhr der 78-Jährige um 13.40 Uhr mit seinem E-Bike auf der St. Martinstrasse von Rodels kommend in Richtung Verzweigung Fussballplatz Cazis. Dort musste er wegen einem auf dem Feldweg stehenden Motorkarren eines 57-Jährigen anhalten. Der E-Biker stieg vom Fahrrad ab, schob dieses rechts neben dem landwirtschaftlichen Gefährt vorbei und begab sich hinter dieses. Aus noch nicht geklärten Gründen kam es in der Folge zu einer Kollision, wobei der Rentner einige Meter vom Motorkarren mitgeschleift und schwer verletzt wurde.

Anwesende Arbeiter leisteten sofort Erste Hilfe bevor ein Notarzt

des Spitals Thusis sowie eine Rega-Crew die weitere notfallmedizinische Versorgung beim Verunfallten fortführten. Anschliessend wurde der Schwerverletzte ins Kantonsspital nach Chur überflogen. In der Nacht auf Mittwoch erlag er den Verletzungen. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft Graubünden ermittelt die Kantonspolizei den genauen Unfallhergang.



Bild: z.V.g.

**Hier bei der Verzweigung Fussballplatz Cazis ereignete sich der tödliche Unfall.**

## akü's Sport-Blitzlichter

labor team wird neuer Medical and Health Partner des FC St. Gallen 1879- Das Unternehmen labor team wird neuer Medical and Health Partner des FC St. Gallen 1879. Die Zusammenarbeit wurde bis zum Ende der Saison 2023/24 vereinbart. labor team wird den FC St. Gallen 1879 bei medizinischen Labortests im Bereich des Leistungssports unterstützen. labor team ist ein unabhängiges, medizinisches Privatlabor mit Sitz in Goldach im Kanton St. Gallen, das in allen Teilen der Schweiz präsent ist. Das Labor bietet ein breites Analyseangebot in vielen medizinischen Bereichen an, wie klinische Chemie, Immunologie, Pathologie, medizinische Genetik, und viele mehr. Als offizieller Medical and Health Partner wird labor team den FC St. Gallen 1879 bei medizinischen Untersuchungen und Tests im Sport unterstützen und mit ihren Analysen helfen, die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit der Spieler weiter zu verbessern. «Der FC St. Gallen 1879 freut sich auf die Zusammenarbeit mit labor team. Wir sind überzeugt, dass das umfangreiche Fachwissen des Labors im Bereich labormedizinischer Diagnostik von grossem Nutzen für uns sein wird», so Ivo Forster, CEO der FC St. Gallen Event AG. Alain Cahen, CEO labor team: «Mit der Partnerschaft unterstreichen wir einerseits unsere Verbundenheit mit der Region St. Gallen. Andererseits fördern wir damit den Fussballsport und somit Gesundheit und soziale Verantwortung. Als Trendsetter in der individuellen Diagnostik setzen wir auch mit diesem Engagement ein deutliches Zeichen. Das allgemeine Sponsoring von labor team kommt allen Teams zugute: den Männer- und Frauenteamen, aber auch der sehr wichtigen Nachwuchsförderung.»



Bild: z.V.g.

\*\*\*  
**Vertrag mit Grégory Karlen verlängert-** Der FC St. Gallen 1879 hat den Vertrag mit Grégory Karlen verlängert. Der 28-jährige, dessen Kontrakt diesen Sommer ausgelaufen wäre, unterschrieb für zwei weitere Jahre bis zum Ende der Saison 2024/25. Grégory Karlen kam vor einem Jahr nach St. Gallen, nachdem er zuvor vier Saisons für den FC Thun in der Super League und Challenge League gespielt hatte. Für den FC St. Gallen 1879 absolvierte der offensive Mittelfeldspieler in der vergangenen Spielzeit 20 Meisterschafts- und vier Coupeinsätze, in denen er insgesamt fünf Tore erzielen konnte. «Grégory Karlen hat gezeigt, dass er eine gute Ergänzung für unser Mittelfeld ist. Von seiner Routine kann unsere Mannschaft viel profitieren. Wir

freuen uns, dass Grégory bei uns bleibt», kommentiert Sportchef Alain Sutter die Vertragsverlängerung.

\*\*\*

**Betim Fazliji kehrt zum FCSG zurück-** Der Defensivspieler Betim Fazliji kehrt nach einer Saison beim FC St. Pauli zum FC St. Gallen 1879 zurück. Er unterschrieb einen Vertrag bis 2027. Der 24-jährige verliess die Espen kurz vor dem Start zur Saison 2022/23 und absolvierte für den Hamburger Kultklub 19 Spiele in der 2. Bundesliga. Über die Ablösemöglichkeiten haben die beiden Vereine Stillschweigen vereinbart. Fazliji kam 2014 als Nachwuchsspieler zum FC St. Gallen 1879. Vor der Saison 2019/20 schaffte er den Sprung in die 1. Mannschaft und kam dort von Beginn an regelmässig zum Einsatz. Insgesamt absolvierte der vielseitig einsetzbare Fazliji für Grünweiss 87 Meisterschafts- und neun Cupspiele sowie eine Partie im Europacup. «Ich freue mich, zurück bei meiner grünweissen Familie zu sein. Ich kann es kaum erwarten, wieder ein erstes Mal vor unseren Fans im Kybunpark zu spielen», erklärt Betim Fazliji. «Dass Betim zurück in die Heimat kommt und einen langfristigen Vertrag unterzeichnet hat, freut uns sehr. Er kennt die Organisation bestens und wird sich schnell wieder eingewöhnen», so Sportchef Alain Sutter.



Bild: z.V.g.

\*\*\*

**Sasere weitere zwei Jahre beim FCV-** Der FC Vaduz vermeldet den Verbleib von Stürmer Franklin Sasere über den Sommer hinaus. Der 24-jährige Nigerianer bleibt dem FCV für zwei weitere Jahre bis im Sommer 2025 treu. Sasere wechselte im vergangenen Sommer nach seiner Leihe bei den Hamrun Spartans aus Malta vom FC Lugano zum FC Vaduz und absolvierte in dieser Zeit bereits 48 Pflichtspiele für den FCV. Dabei gelangen ihm zehn Tore und sechs Assists. Gerade zum Ende der abgelaufenen Saison kam der Stürmer immer besser in Fahrt und erzielte im letzten Pflichtspiel auswärts gegen den Neuchâtel Xamax FCS gleich vier Tore. Der FC Vaduz freut sich sehr, Franklin weiterhin in der FCV-Familie zu haben und wünscht ihm für die kommenden Aufgaben viel Erfolg und vor allem gute Gesundheit.

\*\*\*

**Stürmer Nikolaj Möller zum FCSG-** Aus der Nachwuchsabteilung des FC Arsenal stösst Stürmer Nikolaj Möller zum FC St. Gallen 1879. Der Schwede unterschrieb einen Vertrag bis im Sommer 2027 und wird die Nummer 19 tragen. Vom FC Arsenal ausgeliehen, spielte der 20-jährige seit Anfang 2022 beim FC Den Bosch in der zweithöchsten niederländischen Liga. In

eineinhalb Saisons erzielte der grossgewachsene Stürmer sechs Tore in 33 Spielen. Vor fünf Jahren wechselte Möller aus der U17 von Malmö FF zum FC Bologna nach Italien. Bei den Italienern spielte er bis zur U19 und kehrte danach kurzzeitig zu Malmö FF zurück. Im Oktober 2020 schloss er sich Arsenal an. In 18 Einsätzen mit der U23 des FC Arsenal in der Premier League 2 schoss Möller sieben Tore. Nach einer Zwischenstation bei Viktoria Köln wurde der Schwede zur Rückrunde der Saison 2021/22 an den FC Den Bosch ausgeliehen. «Wir freuen uns, dass Nikolaj bei uns einen langfristigen Vertrag unterschrieben hat. Er ist jung und kann sich bei uns optimal weiterentwickeln», so Sportchef Alain Sutter.



Bild: z.V.g.

\*\*\*

**Mihailo Stevanovic wechselt zum FC St. Gallen 1879-** Der 21-jährige Mittelfeldspieler Mihailo Stevanovic wechselt aus dem Nachwuchs des FC Luzern zum FC St. Gallen 1879. Er unterschrieb einen Vertrag bis Sommer 2025. Der schweizerisch-serbische Doppelbürger stiess 2009 im Alter von sieben Jahren in die Nachwuchsabteilung des FC Basel 1893 und durchlief dort alle Stufen bis zur U21. Ebenfalls kam der in Liestal (BL) geborene Stevanovic in verschiedenen Schweizer Nachwuchsauswahlen zum Einsatz. Im Sommer 2022 wechselte Stevanovic in die U21 des FC Luzern, wo er in 27 Spielen 15 Tore erzielen konnte. In der Super League kam er beim FC Basel 1893 sowie beim FC Luzern zu je einem Teileinsatz. Sportchef Alain Sutter sagt: «Mihailo ist ein aufstrebender, junger Spieler. Er verfügt über viel Talent und hat in der Promotion League gezeigt, dass er auch Tore schiessen kann.»



Bild: z.V.g.

\*\*\*

**Innenverteidiger Justin Janitzek leihweise zu Grünweiss-** Von der zweiten Mannschaft des FC Bayern München verstärkt Justin Janitzek den FC St. Gallen 1879. Der 19-jährige wechselt leihweise für die Saison 2023/24 zu den Espen. Justin Janitzek stiess im Sommer 2018 von der Jugendabteilung des VfB Stuttgart zu den Bayern und durchlief dort sämtliche U-Mannschaften von der U16 bis zur U19. In der vergangenen Saison spielte der 1,92 Meter grosse Verteidiger für die zweite Mannschaft der Münchener in der Regionalliga Bayern. Janitzek erhält beim FC St. Gallen 1879 das Trikot mit der Nummer 5. Sportchef Alain Sutter freut sich über den Neuzugang: «Justin gilt als

grosses Talent. Wir freuen uns, ihn bei uns begrüßen zu dürfen und dass er sich beim FCSG in seinem noch jungen Alter weiterentwickeln kann.»



Bild: z.V.g.

\*\*\*

**Abdoulaye Diaby wechselt zum FC St. Gallen 1879-** Der malische Innenverteidiger Abdoulaye Diaby wechselt vom ungarischen Verein Újpest FC zum FC St. Gallen 1879. Diaby unterschrieb einen Zweijahresvertrag und wird mit der Nummer 15 auflaufen. Der 22-jährige wechselte 2018 von seinem Heimatverein Djoliba AC zu Royal Antwerpen. Bei den Belgiern kam Diaby in der U21 zum Einsatz und wurde für die Saison 2019/20 an den KSC Lokeren, einen Verein aus der zweithöchsten belgischen Liga, verliehen. Auf die Saison 2021/22 hin wechselte der 1,95 Meter grosse Verteidiger zum ungarischen Klub Újpest FC. In 45 Ligaspielen für Újpest schoss Diaby fünf Tore und kam viermal in der UEFA Europa Conference League Qualifikation zum Einsatz. Über die Ablösemöglichkeiten wurde Stillschweigen vereinbart. «Abdoulaye ist ein grossgewachsener, noch junger Verteidiger. Er ist sehr kopfballstark und hat grosses Potenzial», freut sich Sportchef Alain Sutter.



Bild: z.V.g.

\*\*\*

**Dario Ulrich wechselt zum FC Luzern-** Der FC Vaduz vermeldet den vorzeitigen Abgang von Dario Ulrich. Der 25-jährige Verteidiger wechselt per sofort in die Credit Suisse Super League zum FC Luzern. Sein Vertrag beim FC Vaduz wäre noch bis im kommenden Sommer 2024 gültig gewesen. Über die Ablösemöglichkeiten wurde Stillschweigen vereinbart. Der gebürtige Schwyzler stiess im Juli 2021 vom SC Kriens zum FC Vaduz und absolvierte in dieser Zeit 79 Pflichtspiele für den FCV. Dabei gelangen ihm drei Tore und zehn Assists. Ulrich durchlief sämtliche Ausbildungsstufen beim FC Luzern und kehrt somit zu seinem Ausbildungsverein zurück. «Dario war seit seiner Ankunft bei uns in Vaduz ein absoluter Leistungsträger. Er hat sich diesen Schritt absolut verdient und auch erarbeitet. Wir werden seinen Weg weiter gespannt verfolgen und wünschen ihm für seine Zukunft nur das Allerbeste», so FCV-Sportchef Franz Burgmeier zum Abgang von Ulrich. Der gesamte Verein bedankt sich herzlich bei Dario für seine geleisteten Dienste und seinen Einsatz für den FC Vaduz und wünscht ihm sportlich wie auch privat alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

**Matej Maglica zum VfB Stuttgart-** Der VfB Stuttgart holt Verteidiger Matej Maglica zurück. Der Kroatie stiess Anfang Januar 2022 vorerst leihweise zum FC St. Gallen 1879, bevor er im Sommer des gleichen Jahres fest verpflichtet wurde. In eineinhalb Saisons bestritt Maglica 52 Pflichtspiele für Grünweiss. Nun zieht der VfB Stuttgart seine Kaufoption auf den 24-jährigen Innenverteidiger. Über die Ablösemöglichkeiten haben die beiden Klubs Stillschweigen vereinbart. Maglica kam 2015 von seinem Heimatverein NK Marsonia Slavonski Brod in die Jugendabteilung der TSG Backnang. Via den 1. Göppinger SV wechselte er auf die Saison 2020/21 ins Nachwuchsleistungszentrum des Bundesligisten VfB Stuttgart und spielte dort für die zweite Mannschaft. Im November 2021 debütierte er für die erste Mannschaft der Schwaben in der Bundesliga. «Wir freuen uns mit einem lachenden und weinenden Auge für Matej, dass Stuttgart ihn zurückholt. Wir wünschen ihm für seine weitere Laufbahn alles Gute», so Sportchef Alain Sutter.

\*\*\*



Bild: z.V.g.

**Ospelt wechselt zum FSV Frankfurt-** Der FC Vaduz vermeldet den vorzeitigen Abgang von Justin Ospelt. Der 23-jährige Torhüter verlässt den FC Vaduz und wechselt in die Deutsche Regionalliga zum FSV Frankfurt 1899. Ospelt, der alle Ausbildungsstufen beim Liechtensteiner Fussballverband durchlief und seit 2018 im Profiteam des FC Vaduz integriert wurde, war zuletzt an den FC Dornbirn in die 2. Österreichische Bundesliga ausgeliehen, wo er 24 Mal zum Einsatz kam. «Justin ist in einem wichtigen Alter, wo er spielen muss. Deshalb ist diese neue Möglichkeit für ihn sehr positiv. Als Vaduzer Eigengewächs werden wir aber weiterhin seine Entwicklung beobachten», so Sportchef Franz Burgmeier über den vorzeitigen Abgang. «Ich bin sehr froh und dankbar, dass mir der FCV den Einstieg in den Profifussball ermöglicht hat und ich den Wechsel nach Frankfurt nun machen kann. Meine sportliche Perspektive für die kommende Saison ist dort besser, weshalb ich mich zu diesem Schritt entschieden habe. Als Vaduzer werde ich den FCV natürlich weiterhin verfolgen und mit der Nationalmannschaft im Ländle präsent sein», meint Ospelt zum bevorstehenden Wechsel. Über die Ablösemöglichkeiten wurde Stillschweigen vereinbart. Wir bedanken uns herzlich bei Justin für seine geleisteten Dienste und seinen Einsatz für den FC Vaduz und wünschen ihm sportlich wie auch privat alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Fortsetzung auf Seite 5

# akü's Sport-Blitzlichter

Fortsetzung von Seite 4

**Ex-Espe Junior Adamu zu Freiburg-** Der ehemalige St. Galler Stürmer Junior Adamu wechselt in die deutsche Bundesliga. Der SC Freiburg verpflichtet den 22-jährigen österreichischen Nationalspieler von Salzburg. Zur Laufzeit seines Vertrages machte der Europa-League-Teilnehmer in seiner Mitteilung keine Angaben. Medienberichten zufolge soll die Ablösesumme für den Stürmer bei knapp zehn Millionen Euro liegen. Für den FCSC schoss er 2021 in 14 Partien sechs Tore. Mit Salzburg wurde Junior Adamu in der vergangenen Saison Meister und erzielte zehn Liga-Tore.

\*\*\*

**Saisonöffnung am 2. September-** Eis wird in diesen Tagen wohl lieber in Würfel form gegossen; «heiss auf Eis», heisst es am Samstag, 2. September, aber auch für die Fans des HC Davos. Denn an diesem Tag findet die Saisonöffnungsfeier im Davoser Eisstadion statt. Wie gewohnt werden die Teams präsentiert – dieses Jahr erstmals auch die HCD-Ladies. Diese bestreiten um 12 Uhr ein Testspiel gegen die ZSC Lions, gleich wie die Männer um 15 Uhr.

\*\*\*

**Auch das war Gino Mäder-** Es war letztes Jahr in der Vuelta a Espana, wo der in der Abfahrt vom Albulapass nach La Punt bei der Tour de Suisse tödlich verunglückte Gino Mäder als Helfer von Mikel Landa (Team Bahrain Victorious) seine sportliche Ziele zurück stecken musste. Er kündigte an, dass er auf einer Etappe für jeden Fahrer, den er hinter sich lassen werde, ein Euro zugunsten eines gemeinnützigen Zwecks spenden werde. Im Auftaktzeitfahren belegte Gino Mäder (Bild) den 31. Rang und liess 153 Fahrer hinter sich. So stand das Spendenkonto bereits nach der ersten Prüfung bei 153 Euro. Der beliebte und erfolgreiche Radrennfahrer wird der Schweizer Radsportszene fehlen.

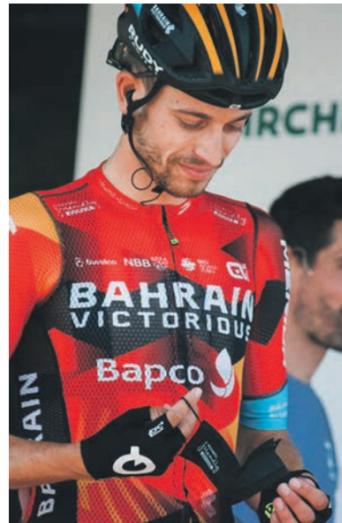


Bild: z.V.g.

\*\*\*

**Podest für Wallimann-** Beim Aletsch-Halbmarathon auf Bettmeralp zeigten sich die Davoserin Alexandra Wallimann und der Thusner Marco Wildhaber von der besten

Seite. Hinter Addiselem Belay (F), die mit 1:53:10 vor Pasale Rebsamen (Wallisellen) gewann, erreichte nach starker Leistung Alexandra Wallimann mit 1:57:43 den dritten Rang. Im Feld der 840 Teilnehmerinnen kamen Sandra Walser (Thusis) auf den 207. und Beatrice Stucki (Klosters) auf den 220. Rang. Grossandrang bei den Läufern mit 1350 klassierten Athleten, wo Diego Vera mit 1:36:58 Candide Pralong (Orsières) um 30 Sekunden distanzieren konnte. Auf den dritten Rang lief Cédric Mariethoz (Vinnaz). Der Thusner Marco Wildhaber lief ein grosses Rennen, wurde mit 1:44:51 starker Gesamt-10 sowie bei den M20 ausgezeichnet 6. Mit Fabian Fahner (Davos) im 86. und Richard Bickel (Chur) im 289. Rang setzten sich zwei weitere Bündner gut in Szene.

\*\*\*



Bild: z.V.g.

**Kranzgewinner am BüGla in Flims-** Einmal mehr setzte sich Favorit Armon Orlik (Maienfeld) beim Bündner-Glarner Schwingertag in Flims durch und konnte zum 5. Mal in Graubünden einen Siegermuni (Bild) in Empfang nehmen. Den Schlussgang entschied er im ersten Zug gegen den Glarner Eidgenossen Roger Rychen (Mollis). Der Ehrenplatz ging an Domenic Schneider (Frittschen) vor Schwingerkönig Kilian Wenger (Horboden). Die weiteren Kranzträger: 4. Rang Janik Korrodi (Schönenberg (ZH)), Roman Hochholdinger (Felsberg), Shane Dänliker (Feldbach), Peter Beer (Oey), Jan Mannhart (Flumserberg), Marc Jörgler (Domat/Ems) alle 57.00. 5. Roger Rychen, Fabian Kindlimann (Fischenthal), Reto Landolt (Näfels), Ignaz Hobi (Berschis), Patrik Schiesser (Linthal), Christian Gasenzer (Grabserberg) alle 56.75. 6. Andy Signer (Wittenbach), Lars Hugelshofer (Schönholzerswilen), Dean Burch (Widnau), Christian Bernold (Berschis), Jeremy Vollenweider (Beringen), Andreas Niederer (Gähwil), Fabian Bärtschi (Flumserberg) sowie Curdin Orlik (Thun) alle 56.50. Kranzverteilung: St. Gallen 8, Graubünden 4, Glarus, Thurgau, Gäste (Schwingclub Berner Oberland) 3, Zürich 2 sowie Schaffhausen 1.

\*\*\*

**Doppelheimsieg-** Die beiden Churer Teams gewinnen das zweite Rennen der Slotcar-

Schweizermeisterschaft 2023 auf ihrer Rennbahn. Insgesamt sieben Teams aus den Kantonen Thurgau, Zürich und Graubünden mit zwei Fahrerinnen und 12 Fahrern nahmen am zweiten Rennen der Swiss GT Series in Chur teil. Vom Start weg entwickelte sich ein heisses und spannendes Rennen. Duelle, Aufholjagden und Überholmanöver unterhielten die Streckenposten, den Rennleiter und die Zuschauer prächtig. Vornweg konnten sich Tamara Rensch und Fabrizio Reich etwas absetzen. Aber dahinter blieb der Kampf um die beiden übrigen Podestplätze und die weiteren Rangierungen hart. Bis zur letzten Kurve im letzten Durchgang wären Platzverschiebungen noch möglich gewesen. Schlussendlich setzten sich die Churer Teams durch und holten sich den Doppelsieg im Heimrennen.



Bild: z.V.g.

\*\*\*

**62. PluSport-Tag in Magglingen mit Viola Amherd-** Sportministerin Viola Amherd besucht grössten Behinderten-Sporttag der Schweiz Am PluSport-Tag in Magglingen wird am Sonntag, 9. Juli, hoher Besuch erwartet. Sportministerin Viola Amherd ist im Sportareal «End der Welt» live mit dabei, wenn sich am grössten Behindertensportfest der Schweiz über 1200 Teilnehmende aus dem ganzen Land in zahlreichen Disziplinen messen und die Inklusion gefeiert wird. «Ich freue mich sehr, dass ich zum ersten Mal beim PluSport-Tag in Magglingen dabei sein kann und freue mich jetzt schon, dass ich auf hoffentlich unzählige glückliche Gesichter schauen darf», so Bundesrätin Viola Amherd, Chef des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS. Zum ersten Mal wird auch eine Prinzessin beim PluSport-Tag zu Gast sein. I. D. Prinzessin Anunciata von und zu Liechtenstein möchte sich ein Bild über den Para-Sport machen. Sie ist Vize-Präsidentin im Liechtenstein Olympic Committee.



Bild: z.V.g.

**Baydar wechselt zum FC Buchs-** Der FC Buchs hat nach dem kürzlich erfolgten Aufstieg in die 2. Liga kräftig aufgerüstet. Unter den fünf Neuzugängen aus höheren Ligen befindet sich mit Jonas Baydar auch ein Melser. Der 28-Jährige, der einst vor elf Jahren sein Debüt beim Melser Fanionteam gab und dann via Vaduz II und Balzers den Weg zu Weesen fand, war auch beim FC Mels im Gespräch, entschied sich aber für den Wechsel zum Ligakonkurrenten. Neben Baydar spielen nächste Saison auch Nico Thöni (Eschen/Mauren, 1. Liga), Yannick Heeb, Leo Amzi (beide Balzers, Aufsteiger 1. Liga) und Mathusan Vasanthan (Chur 97, 2. Liga inter) bei Buchs. Topskorer Adnan Mutapcija zieht es dafür nach Zürich, Captain Pascal Schlegel und drei weitere Akteure wechseln in die zweite Equipe.

\*\*\*

**Santa von Flums nach Sargans-** Der FC Sargans hat nach der Rückkehr von Pablo Müller einen zweiten gewichtigen Offensivzugang vermeldet. Mit Adrian Santa kommt ein torgefährlicher Slowake, welcher vor einem Jahr zum FC Flums stiess. Der schussstarke Flügel hinterliess zu Beginn einen starken Eindruck, während der Saison wurde der 25-Jährige, der zuvor in der dritten slowakischen Liga spielte, den Vorschusslorbeeren aber nicht ganz gerecht. Nur auf vier Tore kam er beim 3.-Liga-Aufsteiger. Bei Sargans wird Santa unter dem neuen Trainer Theo Sidiropoulos einen Neustart wagen. Für Flums ist es nach Stefan Zeller (Rücktritt im letzten Winter), Sascha Bless (Rückrunde bei Bad Ragaz) und Ignacio Novoa (nächste Saison Walenstadt) der vierte Abgang in der Offensivabteilung.

\*\*\*

**Drei OFV-Absteiger aus der 2. Liga inter-** Nun ist es fix: Drei Teams aus dem Ostschweizer Fussballverbandsgebiet sind aus der 2. Liga interregional abgestiegen. Amriswil war schon länger klar, die Chancen von Rorschach-Goldach waren schon vor der letzten Runde auf ein Minimum gesunken, dazu hat es noch Frauenfeld nach einem 0:0 gegen Dardania St. Gallen erwischt. Gut sieht es dafür bei den Aufstiegsspielen der 2.-Liga-Gruppensieger aus. Tägerwil gewann auswärts gegen Franches-Montagnes 2:0, während Abwil-Engelburg – Sieger der Melser Gruppe – 0:3 in Dübendorf verlor.

\*\*\*

**Rittmann von «Rappi» zu Altach-** Mit Rapperswil-Jona hat Eleni Rittmann in der Auf-/Abstiegsrunde souverän den Verbleib in der Frauen-Super-League geschafft. Nach zwei Jahren verlässt die 22-jährige Stadtnerin aber wieder den Obersee und wagt den Sprung ins Ausland – auch wenn dieser nur klein ist. Denn Rittmann spielt nächste Saison bei Altach/Vorderland in der österreichischen Bundesliga. Die

Vorarlbergerinnen wurden in der vergangenen Saison überraschende Dritte und waren auf der Suche nach einer Nachfolgerin von Abwehrehelfin Verena Müller. Rittmann unterschrieb einen Vertrag bis 2025 bei Altach.

\*\*\*

**Grümpi-Zeit im Taminatal-** Am kommenden Samstag, 17. Juni, steigt auf dem Pfäferser Rietli zum 43. Mal das Taminataler Grümpeltturnier. Der Spielbetrieb startet um 10 Uhr, danach werden sich 24 Mannschaften in insgesamt drei Kategorien um den Tagessiegeduellieren. In der Plauschkategorie zählt nicht nur das fussballerische Können, sondern auch die Originalität und Geschicklichkeit. Auf Unterstützung des Publikums hoffen auch die Kinder, welche in der Schülerkategorie ihr Bestes geben. Während des ganzen Tages gibt es Köstlichkeiten von der Festwirtschaft. Am Abend laden die Sternbar und Hie musikalische Unterhaltung von Gery zu Tanz und Geselligkeit ein.

\*\*\*

**Nachwuchsschwingfest im Engadin-** Der 17. Buebeschwinget Engadin wurde dieses Jahr erstmals in Tarasp ausgetragen und von 300 Zuschauer besucht. 112 Nachwuchsschwinger aus Graubünden sowie die eingeladenen Klubs Zürichsee rechtes Ufer und March-Höfe kämpften um die Siegetrophäen. Beim Jahrgang 2014/15 bezwingt Edi Inderbitzin (Praden) Ramon Pinösch (Maladers). Die Rangliste: 1. Edi Inderbitzin 60.00, 2. Jano Räss (Pitasch) 57.00, 3. Ramon Pinösch, Samu Koch (beide Maladers), Simon Bühler (Flerden) alle 56.75. Beim Jahrgang 2012/13 setzte sich im Schlussgang der Davoser Lukas Müller gegen den Felsberger Nando Hochholdinger durch. Festsieger ist Müller mit 58.50 vor Andrin Hassler (Maladers) 58.25, Niclas Dönz (Mols/Unterlandquart) 57.50, Nando Hochholdinger 57.25 sowie Roger Inderbitzin (Praden) gemeinsam mit Kilian Späni (Schindellegi) mit 57.00. Diese beiden Kategoriensieger konnten ein Schaf in Empfang nehmen. Einmal mehr ungeschlagen beendete Sämi Moser (Muttin) beim Jahrgang 2010/11 sein Tagesprogramm. Er war so überlegen, dass sein Sieg bereits vor dem Schlussgang feststand und Gegner Livio Gartmann (Zizers) einen Zusatzgang absolvieren musste. Moser siegte mit 59.75 vor Gartmann mit 57.25, Justin Hasler (Schübelbach), Fadri Clopath (Bonaduz) beide 57.00 und Kevin Egli (Egg ZH) 56.75. Beim Jahrgang 2008/09 konnte wie zuvor Moser der Gast Cyrill Krieg (Buttikon) dank dem Sieg über Linus Hartmann (Felsberg) eine Geiss als Lebendpreis in Empfang nehmen. Krieg siegte mit 58.50 vor Hartmann, Nielaas Rungger (Valendas) und Nando Joos (Tenna) alle 57.50. Mit 57.00 Punkten erkämpfte Fabio Gartmann (Zizers) den dritten Rang.



# Berufsportrait FaGe

## Gesundheitsberufe verbinden theoretisches Wissen mit der Praxis

**Die Ausbildungen im Gesundheitswesen sind vielfältig. Sie eignen sich für den Start in die Berufslaufbahn oder auch für den Umstieg aus einem anderen Berufsfeld.**

Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit (FaGe) arbeiten in allen Versorgungsbereichen des Gesundheitswesens: in Spitälern, in Alters- und Pflegeheimen, in Wohnheimen für Menschen mit Beeinträchtigung, in psychiatrischen Kliniken, in Rehabilitationszentren und bei der Spitex, wo sie Menschen zuhause pflegen und betreuen. In allen Versorgungsbereichen braucht es ähnliche Fähigkeiten, die Arbeitssituationen unterscheiden sich aber. Überall arbeiten sie in Teams, die sich aus verschiedenen Berufsgruppen zusammensetzen. FaGes pflegen, betreuen und begleiten Personen jeden Alters. Neben dem Gesundheitszustand ihrer Klientinnen und Klienten berücksichtigen sie dabei auch Faktoren wie Kultur, Religion, deren Gewohnheiten, Lebensumstände und Umfeld.

### Alltag mit den Klienten gestalten

FaGes unterstützen beispielsweise bei der täglichen Körperpflege, beim Aufstehen, beim An- und Auskleiden und bei der Essenaufnahme. Sie gestalten mit ihren Klienten den Alltag. Ausserdem führen FaGes medizinisch-technische Verrichtungen aus: Sie messen Blutdruck, Puls und Temperatur, wechseln Verbände und erledigen Blutentnahmen. Die Reinigung und Desinfektion von gebrauchtem Material gehören zu den Aufgaben einer Fachperson Gesundheit wie auch administrative und organisatorische Arbeiten.

### Zahlreiche Anforderungen

- Freude am Umgang mit Menschen
- Körperliche und psychische Belastbarkeit
- Gute Deutschkenntnisse
- Einfühlungsvermögen, wertschätzende Haltung
- Gute Beobachtungsgabe
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit

Als niederschwelliger Einstieg in die Berufswelt Pflege und Betreuung dient die zweijährige Attestausbildung als Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA.

### Verschiedene Bildungswege

Jugendliche erlangen das eidgenössische Fähigkeitszeugnis als Fachperson Gesundheit üblicherweise über die dreijährige Grundbildung. Interessierten mit Berufs- und Lebenserfahrung steht der sogenannte zweite Bildungsweg offen. Diese Personen können sich entweder selbstständig auf die Lehrabschlussprüfung vorbereiten oder sie besuchen den zweijährigen Lehrgang «FaGe für Erwachsene» am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales – BGS in Chur.



Bild: z.V.g.

rigen Lehrgang «FaGe für Erwachsene» am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales – BGS in Chur.

### Grundbildung dauert drei Jahre

Die Grundbildung erfolgt in einer Institution des Gesundheits- oder Sozialwesens und dauert drei Jahre. An ein bis zwei Tagen pro Woche findet die schulische Ausbildung an der Berufsfachschule am BGS in Chur statt. Nebst der beruflichen Praxisausbildung und der theoretischen Vertiefung an der Berufsfachschule absolvieren die Lernenden der Grundbildung 34 Tage überbetriebliche Kurse, verteilt auf die drei Ausbildungsjahre. Die FaGes eignen sich Kompetenzen in acht Bereichen an, beispielsweise:

- Pflege und Betreuung
- Alltagsgestaltung
- Hygiene
- Kleidung und Wäsche
- Arbeitsorganisation

### Berufsmaturität ist sehr zu empfehlen

Die Berufsmaturität kann während der Grundbildung absolviert werden oder nach der Lehre in einem Vollzeit- oder berufsbegleitenden Lehrgang. Jugendlichen mit Freude am schulischen Lernen ist die Berufsmaturität sehr zu empfehlen. Sie ermöglicht den späteren Übertritt an eine Fachhochschule.

### Viele attraktive Weiterbildungen

Das Gesundheitswesen bietet viele attraktive Weiterbildungen auf unterschiedlichen Ausbildungsniveaus, so beispielsweise:

### Eidgenössische Prüfungen

- Fachfrau/-mann Langzeitpflege und -betreuung
- Spezialist/in für angewandte Kinästhetik

### Höhere Fachschule HF

- Dipl. Pflegefachperson
- Dipl. Fachperson Operationstechnik
- Dipl. Rettungssanitäter/in

### Nachdiplomstudien HF

- Experte/-in in Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege

### Fachhochschulen FH/Bachelor of Science

- in Pflege
- in Physiotherapie
- Hebamme

**Detaillierte Informationen zu allen Gesundheitsberufen finden Sie unter [www.puls-berufe.ch](http://www.puls-berufe.ch).**

**PFLEGE UND BETREUUNG**

**Stiftung am Rhein**  
PFLEGE UND BETREUUNG

Törlweg 5, 7304 Maienfeld  
+41 81 303 85 85  
info@am-rhein.ch  
am-rhein.ch

**riga haus**

Das Seniorenzentrum im Herzen von Chur

Dòo wett ii go schaffa goot!

**Lehrstelle**  
Fachfrau / Fachmann Gesundheit  
jetzt bewerben für das Jahr 2024

SPITEX Chur

**cazis**  
alters- und pflegeheim st.martin

Alters- und Pflegeheim St. Martin  
St. Martin 15 | 7408 Cazis  
081 655 01 65 | [www.heim-stmartin.ch](http://www.heim-stmartin.ch)  
sekretariat@heim-stmartin.ch



**Herausgeber:**  
Künzle Annoncen, Chur

**Verlagsleitung:**  
Alex Künzle

**Inseratenannahme + Redaktion:**  
Bündner Nachrichten  
Ringstrasse 90/92  
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27  
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28  
E-Mail [info@buendner-nachrichten.ch](mailto:info@buendner-nachrichten.ch)  
[a.kue@bluewin.ch](mailto:a.kue@bluewin.ch)  
Internet [www.buendner-nachrichten.ch](http://www.buendner-nachrichten.ch)  
Erscheint 14-tägig (gerade Wochen): Freitag

### Impressum

**Redaktion:**  
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler

**Anzeigenverkauf:**  
Charly Bosshard, [info@buendner-nachrichten.ch](mailto:info@buendner-nachrichten.ch)

**Erscheinungsgebiet:**  
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grösch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Paspels, Passugg, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

**Redaktions- und Inserateschluss:**  
Mittwoch, 16.00 Uhr

**Tarife:**  
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

**Satz:** Cavelti AG, 9200 Gossau

**Druck:** CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

**Auflage:** 20'009

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

PUBLIREPORTAGE

## Fensterläden und Zargen von Wolf Storen AG in Chur



**Bild links:** Die Berater Riccardo Pelizzatti (links) und Urs Schwendener, es fehlt Marcus Schocher. **Bild rechts:** Das Lamellendach ist ein zuverlässiger Wetter- und Sonnenschutz.

Auf über 100 m<sup>2</sup> präsentieren wir Ihnen unsere Produkte wie Aluminiumfensterläden und Zargen, Rollläden und Balkonverkleidungen sowie sämtliche gängige Beschattungslösungen vom einfachen Sonnenschirm bis zum grosszügigen Lamellendach, welches Ihren Garten zum Wohnzimmer macht.

Mit eigener Aluminiumschlosserei und Pulverbeschichtungsanlage in unserem Werk in Sennwald sind wir in der Lage, den Kunden sowohl im Neubau als auch bei der Renovation von Altbauten individuelle Lösungen zu bieten.

Unsere Berater zeigen Ihnen unsere Produkte live und zum Anfassen. Alles aus einer Hand: Beratung, Verkauf, Herstellung und Montage. Unser Service-Team verfügt über eine fahrende Werkstatt und repariert grösstenteils vor Ort auch alle Fremdprodukte.

Besuchen Sie unseren Showroom an der **Masanserstrasse 21 in Chur** zu unseren Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung und kommen in den Genuss unserer Sommeraktionen.

### Öffnungszeiten:

Mittwoch 8.00–11.30 Uhr  
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr  
Oder nach telefonischer Vereinbarung



### Wolf Storen AG

Masanserstrasse 21  
7000 Chur

076 365 52 54  
076 710 29 84

Info@wolf-storen.ch, www.wolf-storen.ch

## «Jedes Konzert ist etwas Besonderes»

**Präsident Heinz Brand und der künstlerische Leiter David Whelton präsentieren zusammen mit der Geschäftsführerin Franziska von Arb im Hotel «Piz Buin» in Klosters die 5. Ausgabe von Klosters Music (29. Juli bis 6. August 2023).**

Das diesjährige Motto «Sehnsucht Natur. Musical Landscapes» charakterisiert, was das Festival ausmacht. Klosters Music feiert Meisterwerke in und mit der Gemeinde Klosters: klassische Musik im Einklang mit der Natur. «Dieses Jubiläum erfüllt uns mit Freude und auch ein wenig Stolz, dass wir es trotz Covid-Pandemie geschafft haben, Klosters Music in so kurzer Zeit als renommiertes Klassikfestival zu etablieren», sagt Heinz Brand.

Weltbekannte Künstlerinnen und Künstler wie Sol Gabetta, Arabela Steinbacher, Julie Fuchs, Sir Andrés Schiff und ausgezeichnete Klangkörper wie die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen oder das Kammerorchester Basel kehren immer wieder gerne zurück, weil sie sich in Klosters wohl fühlen und einen besonderen Rahmen finden, ihre Kunst auf höchstem Niveau erblühen zu lassen.

### Einer der besten Chöre

Neben viel Vertrauen findet sich im Programm 2023 auch Neues. Erstmals überhaupt wird mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks einer der besten Chöre, die es gibt, präsentiert. Die Aufführung von Joseph Haydns Oratorium «Die Schöpfung» (30. Juli) unter der Leitung von Giovanni Antonini am Eröffnungswochenende wirft gleich zu Beginn ein strahlendes Licht auf das gesamte Festival. Mit dem Familienkonzert «Kuckuck trifft Känguru», für das Klosters Music mit

dem erstklassigen Orchester aus der Region, der Kammerphilharmonie Graubünden, zusammenarbeitet, richtet sich das Festival gezielt an ein jüngeres Publikum (31. Juli).

Die Autorenlesung des Schweizer Schriftstellers Thomas Hürlimann (31. Juli), der seinen aktuellen Roman «Der Rote Diamant» vorstellen wird, bringt eine besondere Farbe ins diesjährige Festivalprogramm. Am 1. August stehen drei Stummfilme (Charlie Chaplin, Buster Keaton und Laurel & Hardy – hierzulande besser bekannt als «Dick & Doof») mit Live-Orchesterbegleitung auf dem Programm. Die goldene Stummfilmära wird zum Leben erweckt – es verspricht ein vergnüglicher und humorvoller Abend zu werden!

### Sogar royale Bezüge

Das Eröffnungskonzert am 29. Juli präsentiert die französische Sopranistin Julie Fuchs zusammen mit der Camerata Salzburg mit einer auf sie zugeschnittenen Operngala. Der Naturschwerpunkt des Festivals spiegelt sich in Antonio Vivaldis «Vier Jahreszeiten» am 3. August (Violine: Arabella Steinbacher, Kammerakademie Potsdam) sowie der Sinfonie Nr. 6 «Pastorale» von Ludwig van Beethoven mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen (Leitung: Tarmo Peltokoski), die mit Mozarts Klarinettenkonzert (Solistin: Sharon Kam) kombiniert wird (5.8.).

Sogar royale Bezüge sind mit dem Konzert in der Kirche St. Jakob (Orgel: Rudolf Lutz, Trompete: Immanuel Richter) im Programm auszumachen. Ein weiteres Highlight verspricht der Abend «Funkschlag» am 4. August mit dem Stradivarius Trio (Veronika Eberle, Antoine Tamestit, Sol Gabetta) und der Pianist Sir Andrés Schiff



© Matthias Müller

**Bei Klosters Music dabei ist auch die weltbekannte Künstlerin Sol Gabetta.**

beschliesst die Jubiläumsausgabe mit seinem Rezital «Aus der Stille» am 6. August.

### Immer mehr Besucherinnen und Besucher

Nach seinem persönlichen Highlight gefragt, verrät David Whelton: «Jedes Konzert ist etwas Besonderes für mich, doch am meisten freue ich mich auf «Die Schöpfung», ein Meisterwerk, das mein Leben seit sechzig Jahren begleitet. Es ist eines dieser Werke, das einen nicht mehr loslässt.»

Klosters Music hat einen wichtigen Anteil daran, dass der Ort Klosters und die gesamte Region auch im Sommer grosse Attraktivität entfalten. «Jedes Jahr verzeichnen wir mehr Besucherinnen und Besucher, die hier im schönen Prättigau höchsten Musikgenuss mit einem grandiosen Naturerlebnis verbinden. Fünf Jahre Klosters Music sind ein echter Grund zu feiern. Wir freuen uns zusammen mit unseren Zuhörenden auf viele spannende und wunderbare Erlebnisse bei der diesjährigen Ausgabe», schliesst Franziska von Arb. Programm und Tickets: www.klosters-music.ch



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Plattenleger und Ofenbauer.

Erfahre hier mehr!



Du möchtest Plattenleger oder Ofenbauer werden? Bewirb dich jetzt für eine Lehre bei uns.

081 257 07 70 | www.schneebeli-ag.ch



## Fahrunfähiger Automobilist stürzt in Strassengraben

Auf der Engadinerstrasse H27 ist es am frühen Dienstagmorgen zu einem Verkehrsunfall gekommen. Ein Automobilist kam von der Strasse ab und stürzte in einen Strassengraben.

Der 33-jährige Rumäne fuhr am Dienstag gegen 6 Uhr von Bever kommend über die Hauptstrasse

H27 in Richtung La Punt Chamuesch. Auf dieser Fahrt verlor er nach ersten Erkenntnissen die Herrschaft über das Fahrzeug, kam auf die Gegenfahrbahn und schleuderte über die Strasse hinaus. Schlussendlich kam er in einem Strassengraben zum Stillstand. Der Fahrzeuglenker verletzte

sich leicht und wurde zur weiteren ambulanten Behandlung mit einem Rettungswagen der Rettung Oberengadin ins Spital nach Samedan überführt. Aufgrund der festgestellten Fahrunfähigkeit musste bei ihm auch noch eine Blutprobe angeordnet werden. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

## Ein Tag voller Eindrücke

**Die Freude der Kieswerk Oldis AG ist gross: Dieses Jahr feiert das Unternehmen sein 60-Jahr-Jubiläum und gleichzeitig die Eröffnung der neuen Kieswerkanlage in Haldenstein. Angestossen wurde kürzlich am Tag der offenen Tür. Der Anlass mit Festwirtschaft, Live-Musik, Betriebsrundgang und Attraktionen war ein voller Erfolg.**

Die Kieswerk Oldis AG blickt auf einen gelungenen Tag der offenen Tür zurück. Das Unternehmen lud die Bevölkerung nach Haldenstein ein, um das 60-Jahr-Jubiläum und die langersehnte Eröffnung der modernen Aufbereitungsanlage für Primärkies, Recycling- und Aushubmaterial zu feiern.



Bild: z.v.g.

**Das Interesse am Tag der offenen Tür des Kieswerk Oldis war gross.**

### Spannender Rundgang

Die rund 800 Besucherinnen und Besucher konnten sich bei einem spannenden Rundgang hinter den Kulissen ein Bild über die Arbeit, die Prozesse und die Innovationen im Betrieb machen. Die kleinsten Gäste hatten auf der Hüpfburg ihren Spass und erhielten die Chance, ihr Können auf den Baggern zu

beweisen. Auch Junggebliebenen hat der überdimensionale Sandkasten mit den grossen Maschinen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Die Band «The Murphys», die Festwirtschaft und die vielen interessanten Gespräche haben zudem für gute Stimmung und einen rundum gelungenen Anlass gesorgt.



© Angela Oberhänsli-Manser



# Ausgezeichnet dank langjähriger Erfahrung

Das Bodensee Implantatzentrum in Rorschach ist als medizinisches Institut für zahnärztliche Implantologie zugelassen. Für 2022 hat das BIZ als einzige Praxis in der Schweiz und in der Region Vorarlberg-Süddeutschland die Zertifizierung als «All-on-4 Excellence Center» in Gold erhalten.

Vor zehn Jahren hat Dr. Wolfgang Prinz das Bodensee Implantatzentrum (BIZ) in Rorschach gegründet. Sein Ziel ist es, Patientinnen und Patienten maximale Fachkompetenz im Bereich der zahnärztlichen Implantologie zu bieten. Dr. Wolfgang Prinz ist seit mehr als 25 Jahren in diesem Bereich tätig und hat schon mehrere tausend Implantate gesetzt. Im Interview erklärt er, welche Voraussetzungen für eine Zertifizierung als «All-on-4 Excellence Center» erfüllt sein müssen, welche Bedeutung die Auszeichnung für Patientinnen und Patienten sowie die Praxis hat und wieso Zahnimplantate von Spezialisten gesetzt werden sollten.

**Sie sind in der Schweiz und der Dreiländerregion Ostschweiz-Vorarlberg-Süddeutschland alleiniger Inhaber des All-on-4-Zertifikats in Gold. Was zeichnet das All-on-4-Verfahren aus?**

Wolfgang Prinz: Bei der All-on-4-Methode geht es darum, mit nur vier Implantaten einen festsitzenden und innerhalb von 24 Stunden sofort voll belastbaren Zahnersatz zu schaffen. Ziel des Therapiekonzepts ist es, den Komfort des Patienten zu optimieren und gleichzeitig die Kosten zu reduzieren. Das gelingt uns dank der niedrigen Implantatzahl und dem Verzicht auf Knochen- und Knochentransplantate oder Knochenaufbauten. Weiter ist bei dieser speziellen Methode keine Prothese als Provisorium nötig. So ist eine Sofortversorgung mit Implantaten und neuen Zähnen an nur einem einzigen Tag möglich.

**Welche Voraussetzungen müssen für die Vergabe des Zertifikats erfüllt sein?**

Das All-on-4-Zertifikat wird vom Rechteinhaber, der Schweizer Firma Nobel-Biocare, ausgestellt. Dabei handelt es sich um einen der weltweit grössten Hersteller von Zahnimplantaten. Die Voraussetzungen für den Erhalt des Zertifikats sind in erster Linie eine entsprechende Anzahl an erfolgreich durchgeführten All-on-4-Behandlungen sowie die nachgewiesene Expertise im Bereich der zahnärztlichen Implantologie. Das Zertifikat wird also nach objektiv überprüfbaren Kriterien vergeben.

**Was bedeutet die Zertifizierung der Praxis für die Patientinnen und Patienten?**

Die Zertifizierung ist nicht nur eine Auszeichnung für jahrelange erfolgreiche Konzeption und Arbeit, sondern auch der Nachweis besonderer Expertise im Fachgebiet der zahnärztlichen Implantologie.

Sandra Van Laer



«Ich habe für eine Behandlung mit Knochenaufbau und Stiftzähnen bei Dr. Prinz und zum Vergleich in Ungarn einen Kostenvoranschlag eingeholt. Es stellte sich heraus, dass die Behandlung in Ungarn nicht günstiger gewesen wäre. Zudem wollten die Zahnärzte in Ungarn mehr Eingriffe vornehmen als nötig.»

logie. Patientinnen und Patienten können sich also sicher sein, dass sie im Bodensee Implantatzentrum eine optimale Behandlung erhalten. Unsere mehr als 25-jährige Erfahrung erlaubt es uns, minimalinvasiv zu arbeiten und so die Belastung für die Patientinnen und Patienten auf ein Minimum zu beschränken. Anfang 2021 konnten mit Prof. Dr. Dr. Oliver Ploder (Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie) und Holger Isensee (MSc Parodontologie und Implantologie) zudem zwei ausgewiesene Experten im Bereich der Implantologie für das BIZ gewonnen werden. Aufgrund der zusätzlichen Kompetenz und Erfahrung im Team können wir für noch mehr Patienten eine passende Implantatlösung anbieten.

**Gibt es Patientinnen und Patienten, bei denen keine Implantate gesetzt werden können?**

Früher kamen solche Situationen relativ häufig vor. Bei Rauchern, Diabetikern oder Personen mit hohem Blutdruck wurde zum Beispiel aufgrund der fehlenden Evidenz und Risikoabwägungen oft auf das Setzen von Implantaten verzichtet. Damals wurde aber auch vorwiegend mit Pauschallösungen gearbeitet. Wenn ein Patient nicht ins Schema gepasst hat, wurden keine Implantate gesetzt. Heute werden bei uns im Bodensee Implantatzentrum in schwierigen Fällen, zum Beispiel bei Osteoporose und der entsprechenden Medikation, für den Patienten massgeschneiderte Lösungen erarbeitet. Durch die persönliche Beratung und Behandlung können wir praktisch allen Patientinnen und Patienten eine passende Implantatlösung anbieten.

**Sie haben sich in zahnärztlicher Implantologie spezialisiert. Wieso sollten Implantate von Spezialisten gesetzt werden?**

In einem Institut mit Behandlungsschwerpunkt Implantologie ist die Erfolgswahrscheinlichkeit höher. Das hängt mit dem Fachwissen und der Routine des behandelnden Zahnarztes zusammen. Ein implantologisch tätiger Zahnarzt sollte über den Weiterbildungsausweis Implantologie (WBA) oder eine Masterausbildung verfügen. Aufgrund ihrer Erfahrung können spezialisierte Zahnärzte auch in komplizierteren Fällen eine tragfähige Implantatlösung anbieten. Auch bei der Nachversorgung profitieren Patientinnen und Patienten. Bei uns im Bodensee Implantatzentrum erfolgt nach der Sofortversorgung eine langjährige Kooperation. Weil wir nicht nur die eigentliche Behandlung, sondern auch die Nachbetreuung sehr individuell auf unsere Patienten zuschneiden, können wir Probleme rasch erkennen und frühzeitig reagieren. Das Risiko für unangenehme Komplikationen wird so auf ein Minimum reduziert.

Weitere Informationen zu den angebotenen Verfahren unter: [www.biz-sg.ch](http://www.biz-sg.ch) oder [www.facebook.com/ImplantatzentrumBodensee](https://www.facebook.com/ImplantatzentrumBodensee)



Anfang 2021 konnte Prof. Dr. Dr. Oliver Ploder (Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie, rechts) und Holger Isensee (MSc Parodontologie und Implantologie, links) für das BIZ gewonnen werden. Patientinnen und Patienten kann somit eine optimale Betreuung und Versorgung auch bei scheinbar unlösbaren Fällen angeboten werden.

Bilder: PD



Bei der All-on-4-Methode kommen oft Sofortimplantate zum Einsatz, hier mit Zygomaimplantaten (Bild links). Die Eingriffe können am Computer geplant werden. Bei der All-on-4-Methode ist oft keine Prothese als Provisorium nötig (Bild rechts: All-on-4 im Oberkiefer).

**Dr. Wolfgang Prinz stellt sich vor**

Wolfgang Prinz ist seit 1992 in der oralen Implantologie tätig. Vor 20 Jahren verlagerte er dann seine Schwerpunkttätigkeit in diesen Bereich. Seither hat Wolfgang Prinz über 8000 Implantate gesetzt. Von 2007 bis 2010 besuchte er den Masterkurs Orale Implantologie an der Universität Wien, den er mit dem Master of Science (MDS) abgeschlossen hat. Wolfgang Prinz ist alleiniger Inhaber der Zertifizierung in Gold für All-On-4® in der Region Ostschweiz-Süddeutschland-Vorarlberg. 2013 ist er zudem in das Verzeichnis der 50 führenden Mediziner der Schweiz aufgenommen worden. Neben seiner zahnärztlichen Tätigkeit berät Wolfgang Prinz Unternehmen im Bereich Implantologie.



GOLD PARTNER



All-on-4® Behandlungskonzept  
**Excellence Center**



2022

**Bodensee Implantatzentrum**  
Dr. Wolfgang Prinz, MDS  
Rorschach



**Bodensee Implantatzentrum BIZ Rorschach**  
Dr. med. dent. Wolfgang Prinz, MDS  
Hauptstrasse 82, 9400 Rorschach, Tel. 071 277 56 58, [info@biz-sg.ch](mailto:info@biz-sg.ch), [www.biz-sg.ch](http://www.biz-sg.ch)